

# Landesmeister kämpfen um FKV-Titel

**BOßELN** Spannende Duelle sind zu erwarten – Zwei Vereine aus Ostfriesland treten doppelt an

Einige Titelverteidiger gehen in Halsbek an den Start. Auf drei Strecken werfen die Boßler um die Titel.

**HALSBEK/RBE** – Zum Abschluss der Mannschaftssaison im Straßenboßeln kämpfen die Landesmeister aus Oldenburg und Ostfriesland im Kreisverband Ammerland in Halsbek nach einer dreiwöchigen Pause um die Krone des Boßelsports. Fünf Titelverteidiger haben es erneut ins Finale geschafft. Die beiden oldenburgischen Vereine Grabstede und Schweinebrück sind je drei Mal vertreten. Aus Ostfriesland haben Westerende/K. und Noord Norden doppeltes Startrecht.

Die FKV-Mannschaftsmeisterschaft startet am Sonnabendnachmittag auf drei Wurfstrecken. Von Halsbek Richtung Felde werfen die männliche Jugend B und C. In der männlichen Jugend B muss der oldenburgische Landesmeister aus Kreuzmoor gegen Noord Norden antreten. Beide Teams setzten sich bei den Landesmeisterschaften knapp durch. Der ostfriesische Landesmeister hat bei den Mannschaftsmeisterschaften schon viel Erfahrung gesammelt, Favorit ist das Team jedoch nicht. In der männlichen Jugend C tritt Pfalzdorf an. Das Team hat schon viele FKV-Titel gewonnen. Die jungen Friesensportler setzten sich im Kreisverband Esens deutlich durch. Sie werden als Favoriten gehandelt.



Bei den Meisterschaften nehmen auch Boßler aus Reepsholt teil.

BILD: REUSCH

Auf der Wurfstrecke von Eggeloge in Richtung Burgforde herrscht am Sonnabendnachmittag Hochbetrieb. Die männlichen und weibliche Jugend D, E und F treten an. In der männlichen Jugend D trifft Grabstede mit seinen Nachwuchssportlern auf Reepsholt. Die Reepsholter

pochen auf eine Revanche für die Pleite in der Männer-I-Konkurrenz. In der männlichen Jugend E treffen Langendam und Upschört aufeinander. In der männlichen Jugend F hat sich Rosenberg durchgesetzt. Es tritt gegen Uttel an. In der weiblichen Jugend D und E hat Grabstede

sich durchgesetzt. Auf dem typisch Oldenburger Geläuf müssen sie sich mit Neuschoo und Noord Norden messen. In der weiblichen Jugend F sicherte sich Schweinebrück im vergangenen Jahr Rang zwei. Mit Tannenhausen hat sich in Ostfriesland ein starkes Team durchgesetzt.

Auf der Wurfstrecke Halsbek in Richtung Bredehorn tritt die weibliche Jugend B und C zum Vergleich an. In der weiblichen Jugend B kommt es zu einer Neuauflage des letztjährigen Finales. Im Friedeburger Kreisverband siegte Südarle. In Halsbek werden die Karten natürlich neu gemischt. Bei der weiblichen Jugend C kommt es zu einem Vergleich zwischen Waddens und Neuwesteel.

Am Sonntagmorgen müssen die Friesensportler zeitig in die Startlöcher begeben. Schon um 9 Uhr gehen die Männer II und Männer III auf der Wurfstrecke von Halsbek in Richtung Bredehorn an den Start. In der Männer-II-Klasse behauptete Halsbek den FKV-Titel über einige Jahre. Der letzte Titelträger aus Ostfriesland war Pfalzdorf. Das Halsbeker Team dürfte durch die Streckenkenntnisse leichte Vorteile haben. In der Altersklasse Männer III treten zwei Neulinge in Aktion. Der oldenburgische Landesmeister aus Schweinebrück wird alles geben, um zu glänzen. Westerende setzte sich in Ostfriesland durch, verfügt über viel Erfahrung. Anschließend startet die weibliche Jugend A. Spohle bekommt es dabei mit

Menstede/Arle zu tun. Auf der Wurfstrecke von Halsbek in Richtung Felde wirft zu diesem Zeitpunkt die männliche Jugend A. Der letztjährige Zweitplatzierte Halsbek will diesmal in Richtung Felde den Titel erringen. Doch der Gegner Leegmoor ist eine wurfstärke Mannschaft, die mit zwei EM-Teilnehmern gespickt ist. In der Altersklasse Frauen II kommt es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales. Leuchtenburg möchte im eigenen Kreisverband dem Titelverteidiger Mamburg ein Bein stellen. Im Anschluss werden hier die Männer VI und V auf die Wurfstrecke gehen. Auch hier treten in den Klassen Titelverteidiger an. Bei den Männern IV (über 65 Jahre) siegte Altjührden im vergangenen Jahr. Mit Dietrichsfeld stellt sich aber ein starker Gegner.

In der ältesten Altersklasse, der Männer V, ist Burhufe Titelverteidiger. Gegen Schortens muss das Team wohl an die Leistungsgrenzen gehen. Auf der Wurfstrecke Eggeloge in Richtung Burgforde werfen ab 9.30 Uhr die Frauen III und IV. Bei den Frauen III treffen Delfshausen, Stadland sowie Neuschoo und Esens aufeinander. Bei den Frauen IV ist ein weiterer Titelverteidiger am Start. „Lütje Holt“ Westerende möchte einen weiteren FKV-Titel gewinnen. Doch Phiesewarden wird sich dagegenstemmen. Nach Abschluss der Wettkämpfe empfangen die Fachwarte Boßeln die Friesensportler in der Gaststätte Grünjes in Halsbek zur Siegerehrung.

## FKV-MEISTERSCHAFT

**Strecke 1: Eggeloge in Richtung Burgforde**  
**Strecke 2: Halsbek in Richtung Bredehorn**  
**Strecke 3: Halsbek in Richtung Felde**

### Männliche Jugend A

Halsbek – Sch. Leegmoor (Sonntag, Meldezeit 9 Uhr, Strecke 3)

### Männliche Jugend B

Kreuzmoor – Norden (Sonnabend, Meldezeit 14 Uhr, Strecke 3)

### Männliche Jugend C

Ruttel – Pfalzdorf (Sonnabend, 14 Uhr, Strecke 3)

### Männliche Jugend D

Grabstede – Reepsholt (Sonnabend, 13.45 Uhr, Strecke 1)

### Männliche Jugend E

Langendam – Upschört (Sonnabend, 14 Uhr, Strecke 1)

### Männliche Jugend F

Rosenberg – Uttel (Sonnabend, 14 Uhr, Strecke 1)

### Männer II

Halsbek – Pfalzdorf (Sonntag, 9 Uhr, Strecke 2)

### Männer III

Schweinebrück – Westerende (Sonntag, 9 Uhr, Strecke 2)

### Männer IV

Altjührden O. – Dietrichsfeld (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 3)

### Männer V

Schortens – Burhufe (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 3)

### Weibliche Jugend A

Spohle – Menstede Arle (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 2)

### Weibliche Jugend B

Schweinebrück – Südarle (Sonnabend, 14.15 Uhr, Strecke 2)

### Weibliche Jugend C

Waddens – Neuwesteel (Sonnabend, 14.15 Uhr, Strecke 2)

### Weibliche Jugend D

Grabstede – Neuschoo (Sonnabend, 13.45 Uhr, Strecke 1)

### Weibliche Jugend E

Grabstede – Norden (Sonnabend, 14 Uhr, Strecke 1)

### Weibliche Jugend F

Schweinebrück – Tannenhausen (Sonnabend, 14 Uhr, Strecke 1)

### Frauen II

Leuchtenburg – Mamburg (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 3)

### Frauen III

Delfshausen – Neuschoo (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 1)

### Frauen IV

Phiesewarden – Westerende (Sonntag, 9.30 Uhr, Strecke 1)

# Ostfriesen dominieren FKV-Meisterschaft

**BOßELN** Spannende Partien haben in sieben Fällen das bessere Ende für den LKV

**HALSBEK/RBE** – Bei den FKV-Mannschaftsmeisterschaften der Boßler dominierten am Sonntag in Halsbek die ostfriesischen Vereine. Sieben der neun Titel gingen an die Friesensportler aus den ostfriesischen Kreisverbänden. Nur in der männlichen A-Jugend und der Männer-IV-Konkurrenz erzielte der Gastgeber Siege.

Auf der ehemaligen EM-Strecke in Richtung Westerstede traten die Friesensportler bereits um 9 Uhr an. In der männlichen Jugend A starteten beide Mannschaften konzentriert. Im Wendebereich lag der Gastgeber aus Halsbek mit 60 Metern in Front. Nach dem Wechsel auf Holz hielten die Leegmoorer Boßler um die beiden EM-Teilnehmer Michael Mülder und Daniel Heiken stark dagegen, mussten sich aber im Zielbereich einen Rückstand von zwei Wurf gefallen lassen.

Auf derselben Wurfstrecke waren bei den Frauen II Leuchtenburg und Mamburg gefragt. Mit der roten Kugel verlief die Partie ausgeglichen. Das wurfstärke Team aus Mamburg fand nicht immer die Ideallinie, auch hier musste die Entscheidung mit dem hölzernen Wurfgerät fallen. Die Gäste aus Mamburg nutzten eine kleine Schwächephase von den Leuchtenburgerinnen und siegten knapp nach

einer mäßigen Partie.

Ein ähnliches Bild bot sich auch in der Männer-IV-Konkurrenz, die ebenfalls in Richtung Westerstede unterwegs war. Im Wendebereich lag Altjührden mit 30 Metern in Front, doch anschließend erweckte das Team um Helmut Röseler und spielte „Good wat



Der Pfalzdorfer Fritz Siefken nimmt Maß. BILD: KATHRIN KRAFT

mit“ Dietrichsfeld förmlich an die Wand.

Bei den ältesten Teilnehmern dieser Meisterschaft, den Männern V, fand der Titelverteidiger aus Burhabe sofort die richtige Einstellung zur Strecke. Schon mit der roten Kugel musste Schortens einen Vier-Wurf-Rückstand hinnehmen. Mit der Sicherheit dieses Vorsprungs spulte „Flott weg“ auch die Rückrunde ab und gewann.

In der Frauen-III- und Frauen-IV-Konkurrenz mussten die Werferinnen von Eggelege in Richtung Burgforde antreten. Bei den Frauen III gab es ein spannendes Duell gegen Delfshausen und Neuschoo. Im Wendebereich trennten die Teams nur 44 Meter. Auch in den Rückrunden egalisierten sich beide Teams. Mit dem letzten Wurf sicherte Anna Kohls aus Neuschoo ihrer Mannschaft mit einem Vorsprung von 56 Metern den Titel. In der Frauen-IV-Konkurrenz traf der Boßelverein Phisewarden auf den Auricher Vertreter aus Westerende Kirchloog. „Lütje Holt“ hatte sich schnell einen Vorsprung erarbeitet, der in den Rückrunden mit der Holzkugel verwaltet wurde.

Auf der Wurfstrecke von Halsbek in Richtung Bredehorn mussten die Männer II und Männer III sowie die weibliche Jugend A ihr Kön-

nen zeigen. Bei den A-Juniorinnen wollte der oldenburgische Meister aus Spohle mit seinem jungen Team den Titel erobern. Mit der roten Kugel setzte sich bis zur Wende kein Team durch. In den Rückrunden hatte der Norder Kreismeister Menstede-Arle die bessere Kondition und beendete den Wettkampf mit drei Wurf siegreich.

In der Männer-III-Konkurrenz war ebenfalls Spannung angesagt. Der oldenburgische Meister aus Schweinebrück führte mit der roten Kugel im Wendebereich zwar knapp, doch mit dem hölzernen Wurfgerät führte die Mannschaft um Jakob Penning aus Westerende/K. zur Wende schon mit vier Wurf. Auch in den Rückrunden änderte sich dieses Bild nicht. Schweinebrück überquerte die Ziellinie mit der roten Kugel mit einem Vorsprung, doch den Titel sicherte sich Westerende mit der Holzkugel.

Die beiden Landesmeister der Männer II starteten in beiden Mannschaftsteilen konzentriert. Im Wendebereich hatte Halsbek mit der Holzkugel zwar einen knappen Vorsprung, diesen egalisierte Pfalzdorf aber mit der Gummikugel. Erst mit einem gekonnten Schlusswurf verwertete Fritz Siefken den Matchball zum FKV-Meistertitel für „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf.

## ERGEBNISSE DER FKV-MEISTERSCHAFT

### Männer II

1. Pfalzdorf  
Holz: 12 Durchgänge/0 Werfer/158 Meter/48 Wurf

Gummi: 12/1/4/49

2. Halsbek

Holz: 11/2/26/46

Gummi: 12/3/34/51

### Männer III

1. Westerende

Holz: 12/0/35/48

Gummi: 13/0/66/52

2. Schweinebrück

Holz: 13/2/68/54

Gummi: 12/3/106/51

### Männer IV

1. Altjührden-Obenstrohe

10/0/27/40

2. Dietrichsfeld

11/1/134/45

### Männer V

1. Burhabe 10/0/13/40

2. Schortens 11/1/2/45

### Frauen II

1. Mamburg 10/3/37/43

2. Leuchtenburg

11/0/45/44

### Frauen III

1. Neuschoo

11/0/60/44

2. Delfshausen

11/0/4/44

### Frauen IV

1. Westerende

12/1/1/49

2. Phisewarden

13/0/34/52

# Jugend steht den Großen in nichts nach

## BOßELN Spannung bei FKV-Meisterschaft – Zwei Titel für KV Friedeburg

**HALSBEK/RBE** – Auch im oldenburgischen Landesverband dominierten die ostfriesischen Jugendteams bei den FKV-Mannschaftsmeisterschaften. Erfolgreichster Verein war „Noord“ Norden. In der weiblichen Jugend E und in der männlichen Jugend B wurde der Titel errungen. Auch die Kreisverbände Friesische Wehde und Friedeburg waren doppelt erfolgreich.

Auf der Strecke von Eggeloge in Richtung Burgforde starteten die kleinsten Friesensportler (männl. und weibl. Jugend D, E und F). Den Wettkampf eröffneten die weibliche und männliche Jugend D. Bis zur Wende hatten beide ostfriesischen Teams mit der Gummikugel einen kleinen Vorsprung herausgearbeitet. In den Rückrunden zeigte sich die D-Junioren aus Reepsholt stark, dominierte Grabstede deutlich und wurden verdient FKV-Meister. In der weiblichen Jugend D setzte sich Neuschoo gegen Grabstede durch.

In den männlichen Alters-

klasse E und F, wo nur mit der Holzkugel geworfen wird, dominierten vom Start an die ostfriesischen Teams.

Bei den E-Junioren siegte Upschört mit vier Wurf, bei den F-Junioren Uttel mit sechs Wurf Vorsprung. In der weiblichen Jugend E hatte „Noord“ Norden seinen Gegner aus Grabstede im Griff. Im Ziel waren es vier Wurf für den ostfriesischen Meister. In der Konkurrenz der weiblichen Jugend F, die als letztes an den Start ging, war der Wettkampf lange offen. In den Rückrunden steigerte sich Tannenhausen und bezwang Schweinebrück schließlich.

Von Halsbek in Richtung Bredrehorn warfen die weibliche Jugend B und C. Bei den B-Junioren führte Schweinebrück zur Wende mit der Gummikugel mit drei Wurf, diesen Vorsprung verwaltete das Team gegen Südarle bis zum Schluss. In der weiblichen Jugend C ähnelte sich das Bild. Der oldenburgische Meister aus Waddens (Butjar-

dingen) spulte ein solides Programm ab und führte mit der roten Kugel mit drei Wurf. Die-



Auch die Jugend war in Halsbek befragt. BILD: JOACHIM B. ALBERS

sen Rückstand holte Neuwesteel nicht mehr auf.

Auf der ehemaligen EM-Strecke von Halsbek in Richtung Westerstede zeigten die männliche Jugend B und C ihr Können. Die B-Jugendlichen von „Noord“ Norden mussten bis zur Wende kämpfen, um Kreuzmoor in Schach zu halten. In den Rückrunden mit der Holzkugel dominierten aber die ostfriesischen Werfer. Sie siegten deutlich mit fünf Wurf.

Die spannendste Partie an diesem Wettkampftag entwickelte sich in der männlichen Jugend C. Vom Start an ließen sich die Nachwuchsteams nicht aus den Augen. Die Führung wechselte ständig. Im Wendebereich führte Ruttel knapp gegen Pfalzdorf. „Gute Hoffnung“ versuchte alles, war dem Ausgleich sehr nahe, doch im Ziel hatte Ruttel mit einer guten Leistung die Nase vorn. In der Gaststätte Grünjes in Halsbek erhielten alle Sieger und Zweitplatzierten Medaillen sowie Urkunden.